

Berufsprüfung 2025

Prüfungsteil 2: Mini-Case A

Die 34-jährige Frau Kidane stammt aus Eritrea und lebt seit elf Jahren mit ihrer Familie in der Schweiz. Zur Familie gehören ihr 38-jährige Ehemann und drei gemeinsame Kinder im Alter von 13, 10 und 8 Jahren. Die Familie bezieht Sozialhilfe. Der Ehemann ist seit mehreren Jahren arbeitslos und Integrationsversuche zeigten bis jetzt keinen Erfolg. Vor zwei Jahren wurde das städtische Sozialamt durch die Nachbarschaft erstmals auf mögliche, gewalttätige Auseinandersetzungen in der Familienwohnung aufmerksam gemacht. Erste Abklärungen haben keine konkreten Hinweise ergeben.

Sie sind vom städtischen Sozialamt als selbstständige Sozialbegleiterin im Mandat beauftragt, den Unterstützungsbedarf in Bezug auf die berufliche Integration von Frau Kidane abzuklären. In einem ersten Schritt vereinbart die zuständige Sozialarbeiterin zwei Treffen zwischen Ihnen und Frau Kidane, um eine Zusammenarbeit zu prüfen und eine Situationsanalyse zu erstellen. Beim ersten Treffen sind Frau Kidane und das jüngste Kind anwesend. Die Kommunikation gestaltet sich aufgrund der Sprachkenntnisse von Frau Kidane schwierig. Dank dem Beisein des Kindes erfahren Sie aber, dass der Ehemann einen Einstieg seiner Frau in die Arbeitswelt nicht unterstützt. Bei einem zweiten Treffen, eine Woche später, finden Sie Frau Kidane sichtbar verängstigt vor. Sie hat ein geschwollenes Auge und klagt über Schmerzen im Arm. Sie erklärt Ihnen, dass sie auf einer Treppe ausgerutscht und gestürzt sei. Sie überlegen sich, ob Frau Kidane geschlagen wurde.

Fragen:

- a) Wen informieren Sie über Ihre Beobachtungen?
- b) Wo setzen Sie den Schwerpunkt in der Begleitung?
- c) Begründen Sie diesen Schwerpunkt nachvollziehbar?
- d) Thema häusliche Gewalt: benennen Sie 2 unterschiedliche Fachstellen und beschreiben Sie, welche Unterstützung Sie dort erwarten können.
- e) Zwecks Erhalt der eigenen Gesundheit planen Sozialbegleiter und Sozialbegleiterinnen für sich persönlich entlastende und gesundheitsschützende Massnahme. Beschreiben Sie eine mögliche Massnahme und deren Umsetzung.